

An den Verbandsrat per E-Mail

An die Mitglieder des Verbandsrates des Gehörlosenverbandes München und Umland

Mitgliedsvereine	Vorsitzende/r
Gehörlosen-Vereinigung "Hufeisen" München 1898 e.V.	Peter Schöttl - entschuldigt
Gehörlosenverein München 1901 e.V.	Gilbert Schergen
Gehörlosen Sportverein München 1924 e.V.	Gabi Echle und Christian Fleischer
Gehörlose Bergfreunde München e.V.	Marcello van Beek
Initiative Gehörlosen-Jugend	Verena Hollweck – nicht entschuldigt
Selbsthilfegruppen	
Seniorenclub	Reinhard Lobinger - entschuldigt
Familientreff	Melanie Kraska
SGH Gehörlose und Pflege	Achim Blage und Ute Fröhlich
Vorstand des GMU	Elisabeth Kaufmann - entschuldigt Can Sipahi Doris Stemmer - entschuldigt Martina Bechtold Ralph Müller-Hollweck - entschuldigt Cornelia von Pappenheim (Geschäftsführerin)
Finanzausschuss	Can Sipahi Anton Schneid - entschuldigt Achim Blage
Kuratorium – zur Info	

Protokoll der 2. Verbandsratssitzung

Ort: Im Gehörlosenzentrum, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Datum: 20. Juli 2023 - 18:20 Uhr – Ende: 21:57 Uhr

TOP	Thema	Zuständig	B / I / A
1.	Begrüßung und Eröffnung	C. Sipahi	
	C. Sipahi begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr Vom Vorstand haben sich E. Kaufmann, D. Stemmer und R. Müller-Hollweck entschuldigt.	M. Bechtold	I
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	M. Bechtold	
	M. Bechtold stellt die Beschlussfähigkeit fest. Teilnehmer*innen siehe Seite 1. Sie begrüßt Melanie Kraska vom neuen Team Familientreff. C. Sipahi stellt klar, dass die Stimmrechte bei den Selbsthilfegruppen noch festgelegt werden müssen, und entschuldigt sich, dass der Vorstand noch nicht auf den Antrag von A. Blage geantwortet hat. Es sind gesamt 9 Stimmen.		B-VR 23/12
3.	Genehmigung des Protokolls der letzten Verbandsratssitzung vom 07.03.2023	M. Bechtold	
	Das Protokoll wurde verschickt, es gab keine Beanstandungen. Somit ist das Protokoll einstimmig angenommen ohne Änderungen.		B-VR 23/13
4.	Vorstand		
	Aktuelles C. Sipahi berichtet über die Sommerdult am 14.07.2023. Gibt es dazu Feedback. M. van Beek fand die Parallelveranstaltung von KOGEBÄ etwas schwierig. G. Echle erwidert dagegen, dass dann noch weniger Gäste gekommen wären, wenn diese Veranstaltung von KOGEBÄ nicht wäre. C. Sipahi bittet um Austausch. - Ihm ist auch aufgefallen, dass sehr viele Veranstaltungen in dieser Zeit angeboten wurden, wie z.B. GBF am 15.7. und GSV am 21.7. - C. v.Pappenheim bittet die Vereine und Selbsthilfegruppen, auch immer die Postings auf Instagram / Facebook weiter zu teilen, bzw. eine Rundmail zu schicken. - M. v.Beek empfiehlt, dass immer Infos über Veranstaltungen an den Videotext geschickt werden soll. - Es wird diskutiert, ob es sinnvoll wäre, ein gemeinsames Sommerfest mit allen Vereinen anzubieten. Oder man kann sich abwechseln, einmal im Clubhaus der Bergfreunde, einmal im Gehörlosenzentrum.	C. Sipahi	I/A

	<p>M. v.Beek könnte sich vorstellen, für 2024 den Sommerdult gemeinsam im Gehörlosenzentrum, und für 2025 den Sommerdult im Clubhaus zu organisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - C. Sipahi bittet alle Vereine und Selbsthilfegruppen diesen Punkt bei ihrer Sitzung aufzugreifen. - C. v.Pappenheim erinnert die Vereine und Selbsthilfegruppen, für das Jahr 2024 rechtzeitig die Termine für den Jahreskalender zu schicken. (siehe Beispiel: https://www.gmu.de/wiruber-uns/kalender/). Frist bis Ende Oktober, spätestens 10. November wäre schön. <p>C. Sipahi informiert, dass bzgl. der Kulturellen Wertschätzung (Diskussion am 14.07.2023 Kulturelle Aneignung – Kulturelle Wertschätzung) eine Bildungsreihe mit Juteo und KOGEBA für das Jahr 2024 geplant wird.</p>		
	<p>Selbsthilfegruppen C. Sipahi stellt klar, dass bis jetzt keine klare Regelung bzgl. der Selbsthilfegruppen gibt. Es soll eine einheitliche Regelung festgelegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beispiel: viele Selbsthilfegruppen sind beim GMU untergegliedert, aber es wird unterschiedlich gehandhabt bzgl. Stimmrechte, Finanzen und Mitgliedschaft. - Beispiel: beim Mitgliedsantragsformular kann man als Kombimitglied bei IGJ, beim Familientreff werden. Aber ein Kombimitglied mit Seniorenclub ist momentan nicht dabei. <p>C. Sipahi informiert dazu über den kürzlich stattgefunden Termin beim Sozialministerium – runder Tisch zur Verbesserung der Teilhabe für taubblinde Menschen in Bayern. Dem GMU ist es sehr wichtig, dass Taubblinde Menschen in Bayern mehr Selbstbestimmung bekommen sollen. So wurde eine Arbeitsgruppe beschlossen, die GMU auch unterstützen wird. Hier wäre die Selbsthilfegruppe Taubblindengruppe bei GMU passend.</p>	C. Sipahi und C. v.Pappenheim	I
	<p>Besetzung Verbandsrat und Stimmrecht Es soll eine klare Regelung festgelegt werden, wo alle zum Verbandsrat eingeladen werden. Beim nächsten Verbandsrat wird das noch genauer besprochen. Regelung für „Innen“ – Selbsthilfegruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kassenbuch, Finanzen über GMU - Stimmrecht beim Verbandsrat - Logo GMU (klein) immer mit dabei - Bekommen Unterstützung von GMU für Anträge <p>Regelung für „Außen“ - Selbsthilfegruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Buchhaltung - Machen selbst Anträge - Kein Stimmrecht beim Verbandsrat <p>Es ist eine Infoveranstaltung mit allen Selbsthilfegruppen geplant, um alles gemeinsam zu besprechen und über alles zu informieren. Es sollen künftig alle Selbsthilfegruppen zum Verbandsrat eingeladen.</p>	C. Sipahi und C. v.Pappenheim	I/A
<p>5.</p>	<p>Bericht des Finanzausschusses</p>		

	<p>Finanzen</p> <p>Bei der Einladung zum Verbandsrat sowie Mitglieder- versammlung wurde der Finanzausschuss bisher nicht so klar mitberücksichtigt. Künftig soll der Finanzausschuss immer offiziell mit eingeladen werden bzw. auch die Protokolle bekommen.</p> <p>Momentan gibt es keine aktuellen Infos zu den Finanzen. Bei der nächsten Verbandsrat wird C. Sipahi mehr zu den Finanzen berichten.</p> <p>C. Sipahi zeigt den Umbau des damaligen Vereinsbüro zum jetzigen Meetingraum im OG anhand einer Präsentation. Zum Schluss gehen alle zum Meetingraum.</p> <p>Der Meetingraum kann vermietet werden an externe Mieter für Meetings, Besprechungen. Dies aber nur bis 18 Uhr.</p> <p>C. v.Pappenheim informiert über das Internetcafé beim Haupteingang. Dies wurde über Aktion Mensch gefördert. Es ist noch geplant, Kurse für Senior*innen anzubieten.</p>	C. Sipahi	I/A
6.	<p>Bericht der Geschäftsleitung</p>		
	<p>Allgemeines/Personal</p> <p>Aktuell sind 25 Mitarbeitende bei GMU und GL-S angestellt. Momentan beschäftigt GMU einen Praktikanten aus der Werkstatt der Behinderte – einen gehörlosen Somalier. Der GMU ist sehr zufrieden mit ihm und möchte ihn soweit wie möglich fördern.</p>	C. v.Pappenheim	I
7.	<p>Gebäude</p>		
	<p>Aktueller Stand</p> <p>C. v.Pappenheim bittet die Vereine und die Selbsthilfegruppen, immer bei Reservierungsanfragen den Buchungsformular auszufüllen und an das Gruppenpostfach service@gl-s.de zu schicken. Ganz wichtig ist auch anzugeben, ob Personal gewünscht ist. Getränke sollten 2 Wochen vorher bestellt werden.</p> <p>Nur so kann ein optimaler Service gewährleistet werden. Vor allem muss das Personal gut organisiert werden.</p> <p>C. v.Pappenheim bittet auch dazu, kräftig Werbung für die Möglichkeiten einer Raumvermietung zu machen. Viele Informationen gibt es auf www.gl-s.de zu finden. Die Website wird noch überarbeitet.</p> <p>Im Herbst möchte der Vorstand nochmal den genauen Ablauf und die Kosten der Raummiete darstellen.</p> <p>G. Echle bzw. GSV findet die Schlüsselübergabe etwas unpraktikabel, da das Personal oft nicht lange warten kann bis abends.</p> <p>M. Kraska schlägt ein Tresor mit Code vor, wo man den Schlüssel über Code abholen kann. C. v.Pappenheim wird das aufnehmen und überprüfen. Möglich wäre z. B. hinten draußen ein Tresor mit Code aufzustellen.</p> <p>Es ist aber auch möglich, dass die Vereine und die Selbsthilfegruppen den Veranstaltungsraum im UG nützen, wo sie sowieso einen Schlüssel haben, wenn der Veranstaltungsraum frei ist.</p>	C. v.Pappenheim	I/A

A-VR 23/07

8.	Verband		
	KOGEBA C. Sipahi erklärt die Struktur des KOGEBA's anhand einer Präsentation.	C. Sipahi	I
9.	Sonstiges		
	<p>1. M. van Beek fragt nach dem aktuellen Stand des Grundstückverkaufes beim Phönix / Pfennigparade. Es gibt noch keinen aktuellen Stand zu Verkauf. Es hat neulich wieder ein Gespräch stattgefunden. Das Problem ist wo der Weg stehen soll. Es wird auch noch immer über die Größe des Grundstückes verhandelt.</p> <p>2. M. van Beek kritisiert die Situation in der Lohengrinstraße. Dem stimmen C. Sipahi und C. v.Pappenheim zu. Vor allem können Feuerwehrautos nicht die Straße passieren. C. v.Pappenheim wird nochmal einen Antrag stellen. Damals wurde der Antrag auf eine Einbahnstraße abgelehnt. Gut könnte die Begründung für einen freien Durchgang für Feuerwehrautos dienen.</p> <p>3. M. van Beek möchte wissen, an wen er den Antrag für Ehrenamtliches Engagement stellen kann. Im Herbst wird der Vorstand mit dem Ehrenkommission zusammensetzen und klare Rahmenbedingungen für eine Ernennung aufstellen.</p> <p>4. M. van Beek fände es schön, wenn ein größerer Beamer oder Fernseher mitten auf der Bühne ausgestrahlt werden könnte.</p> <p>5. C. v.Pappenheim berichtet, dass die Vorhänge im Saal für die taubblinden Menschen nicht geeignet sind. Die Vorhänge sollen mehr kontrastreicher sein, also dunklen Stoff haben. Sie wird nach Zuschussmöglichkeiten schauen.</p> <p>6. A. Blage fragt nach, ob seine 2 Anfragen noch beantwortet werden. C. Sipahi antwortet, dass seine 1. Anfrage bei TOP 4 behandelt wurde. (Anmerkung: A. Blage ist später gekommen) Die 2. Anfrage betrifft den Verbandsrat nicht, da es eine Anfrage auf Landesebene ist.</p> <p>C. Sipahi beendet die Sitzung um 21.57 Uhr und bedankt sich bei allen.</p>		<p>A-VR 23/08</p> <p>A-VR 23/09</p> <p>A-VR 23/10</p>

Legende:

- B = Beschluss
- I = Information
- A = Aufgabe